



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Medienmitteilung vom 31. Oktober 2024

«Leuchtturm» ab 1. November 2024 unter neuer Leitung

Franca Dalchow übernimmt per 1. November 2024 die Leitung der Beratungsstelle «Leuchtturm, Diakonie & Soziales» der Katholischen Kirchgemeinde Zug. Zudem wird sie Fachverantwortliche für Diakonie und Soziale Arbeit im Pastoralraum Zug Walchwil.

Franca Dalchow absolvierte nach dem Gymnasium das Studium zur Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin. Sie verfügt über langjährige und fundierte Berufserfahrung. Sie arbeitete in diversen Institutionen als Sozialpädagogin, vornehmlich mit Jugendlichen. Zuletzt war sie als Stellvertretende Leiterin Vollzug in einer Justizvollzugsanstalt tätig. Sie bildet sich stetig weiter und absolviert aktuell das CAS «Führung und Zusammenarbeit in NPO» an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Mit ihrer umfassenden Erfahrung wird sie die wertvolle Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. In den letzten Jahren wurde der Leuchtturm von Margrith Brechbühl und Simone Schelker in einer erfolgreichen Co-Leitung geführt. Mit ihrem grossen Engagement und ihrer Fachkompetenz haben sie zusammen mit dem Team massgeblich dazu beigetragen, dass der Leuchtturm eine wichtige und anerkannte Beratungsstelle im Kanton Zug ist.

Margrith Brechbühl verlässt den Leuchtturm Ende Oktober, weil sie sich ganz auf ihre selbständige Beratungstätigkeit konzentrieren will. Der Kirchenrat dankt ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Simone Schelker bleibt dem Team erhalten und wird dieses als Sozialarbeiterin unterstützen. Franca Dalchow übernimmt ein engagiertes Team und eine etablierte Institution in der Stadt Zug. Der Kirchenrat freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Leuchtturm, als professionelle Beratungsstelle, steht allen Menschen im Kanton Zug offen, unabhängig von Herkunft, sozialem Stand, Religion oder Weltanschauung. Das Team bietet Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und leistet Hilfe zur Selbsthilfe.